



Lesben- und Schwulenverband  
Baden-Württemberg

**Vorstände:**

Brigitte Aichele-Frölich  
Katharina Binder  
Marion Lüttig  
Jessica Türk  
Ulrike Goth (ko)

**LSVD Landesverband Baden-  
Württemberg  
Weissenburgstr 28 a  
70190 Stuttgart  
Mobil 01577 469 78 78**

Steuer-Nr. 99059/25296  
VR 6168  
Amtsgericht Stuttgart

## **Pressemeldung**

### **LSVD fordert Landessynode Württemberg auf, Traugottesdienste für Lesben und Schwule zu öffnen**

Lesben- und Schwulenverband (LSVD) unterstützt Forderung der „Offenen Kirche“ Württemberg

Stuttgart, 27. November 2017. Dürfen gleichgeschlechtliche Paare auch einen Traugottesdienst bekommen? Diese Diskussion wird auf der 15. Württembergischen Evangelischen Landessynode in Stuttgart geführt. Denn die „OFFENE KIRCHE - Evangelische Vereinigung in Württemberg“ hat einen entsprechenden Änderungsantrag zur Öffnung der Traugottesdienste eingebracht, der am 28. November entschieden werden soll.

*„Die Delegierten der Landessynode sollten ihre Chance nutzen, um die Diskriminierung und Ausgrenzung von Lesben und Schwulen in der Landeskirche zu beenden. Kirchen müssen besonders jetzt für Zusammenhalt werben und deutlich machen, dass sich Religion und Akzeptanz von Lesben und Schwulen nicht ausschließen müssen.“, betont **Brigitte Aichele-Frölich aus dem Landesvorstand des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD) Baden-Württemberg.***

Die Landeskirche Württemberg ist eine der letzten Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), die weder die öffentliche Segnung noch die öffentliche Trauung von gleichgeschlechtlichen Paaren erlaubt.

In den letzten Jahren haben die Landeskirchen im Rheinland, in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und in Baden gezeigt, dass die Akzeptanz vielfältiger Lebensweisen in der Kirche möglich ist. Mit der Öffnung der Traugottesdienste haben diese Landeskirchen „JA“ gesagt, zu einer vielfältigen, modernen und offenen Kirche. Dieses „JA“ erhofft sich der LSVD Baden-Württemberg jetzt auch von den Delegierten der Landessynode Württemberg.

*„Wir möchten die Mitglieder der Landeskirche Württemberg aufrufen, sich aktiv an der Diskussion auf der Landessynode zu beteiligen und die OFFENE Kirche darin zu bestärken, diesen Weg der Akzeptanz von Lesben und Schwulen weiterzugehen und für eine offene und vielfältige Landeskirche einzutreten“, so **Aichele-Frölich** weiter.*

### **Pressekontakt**

Brigitte Aichele-Frölich  
Landesvorstand LSVD Baden-Württemberg  
Email: [brigitte.aichele-froelich@lsvd.de](mailto:brigitte.aichele-froelich@lsvd.de)  
Mobilfunk: 01577 469 78 78

## Hintergrund

Nach Auffassung fortschrittlicher protestantischer Theolog\*innen kommt die Ehe durch den Konsens zweier Menschen zustande und wird voraussetzungslos geschlossen. Auch wenn die Evangelische Kirche (EKD) die Ehe lange Zeit ausschließlich als Verbindung von Mann und Frau definierte, wurde diese Sicht spätestens mit der Orientierungshilfe „Zwischen Autonomie und Angewiesenheit. Familie als verlässliche Gemeinschaft stärken“ aufgegeben. Aus einer modern-protestantischen Perspektive wird heute nicht mehr nach der äußeren Form der Partnerschaft gefragt, sondern nach ihrem Inhalt und den in der Partnerschaft gelebten Werten.

[https://www.ekd.de/ekd\\_de/ds\\_doc/20130617\\_familie\\_als\\_verlaessliche\\_gemeinschaft.pdf](https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/20130617_familie_als_verlaessliche_gemeinschaft.pdf)

Kirchliches Gesetz zur Änderung der Ordnung der kirchlichen Trauung

[https://www.offene-kirche.de/fileadmin/userfiles/Aktuelle\\_Themen -  
\\_Anhaenge/Aktuelle Themen 2017/TrauordnungAenderungEntwurf.pdf](https://www.offene-kirche.de/fileadmin/userfiles/Aktuelle_Themen_-_Anhaenge/Aktuelle_Themen_2017/TrauordnungAenderungEntwurf.pdf)